



Sozialdemokratische Partei
Olten - Die Stadtpartei

PROTOKOLL ORDENTLICHEN GENERALVERSAMMLUNG DER SP OLTEN

Dienstag, 25. April 2023, 19.30 Uhr, MAGAZIN, Konradstrasse 7

Abmeldungen: Ursula Ulrich, Christian Winiger, Daniela Minikus, Peter Dilitz, Silvia Forster, Martin Straumann, Walter Jost und Werner Schwaller

Protokoll: Laura Kunz

Traktanden:

1. Begrüssung

19:35 begrüsst Melissa A. und Stephan B. die Anwesenden.

2. Wahl der Stimmenzähler*innen

Stimmenzählerinnen sind Melissa A. und Claudia W. Anwesend waren 25 Mitglieder:innen.

3. Protokoll letzte Generalversammlung vom 08.06.2022

Einstimmig angenommen ohne Anmerkungen.

4. Statutarischer Teil

a. Bericht des Präsidiumskollektiv

Claudia W. stellt den Bericht aus dem Präsidium SP Olten vor:

Wie gewohnt gab es in der Berichtsperiode seit der GV 2022 sehr positive Erlebnisse und Erfolge sowie auch einige Ereignisse, die Verbesserungspotential aufzeigen.

In die positive Kategorie fallen aus der Sicht der GL verschiedene Anlässe der Partei, an welchen ein ansehnlicher Teil unserer Genossinnen und Genossen der Stadt Olten teilgenommen hat. Die Feier zu 120 Jahren SP Olten im letzten Sommer, war sehr stimmig, das Rahmenprogramm mit Musik sowie der Vortrag und Rundgang durch die Stadt mit Peter Heim war äusserst lehrreich. Das Jubiläum war sicher der Höhepunkt für uns als Partei in Olten und der Rahmen mehr als würdig.

Ebenso der Anlass mit Jaqueline Badran zum Start ins Wahljahr 2023, der sich grosser Beliebtheit erfreute. Auch die Parteiversammlung zur Nomination unserer Kandidatin und des Kandidaten für die Nationalratswahlen im Januar 23 haben der GL bestätigt, dass die Parteibasis aktiv mitmacht, wenn wir entsprechende Anlässe organisieren. Und neben der feierlichen Nomination der Kandidaten, wurde im Vorfeld auch kontrovers aber stets konstruktiv über die vergangenen Geschehnisse sowie den aktuellen Zustand der Sozialdemokratie in Olten debattiert.

Diese Anlässe und Diskussionen zeugen von der Lebendigkeit unserer SP in Olten. Vielen Dank an alle, die zum Gelingen beigetragen oder teilgenommen haben.

Ebenfalls in die positive Kategorie fällt die Arbeit unseres Stadtpräsidenten und unserer Vizepräsidentin. Ihre Auftritte, die Art der Kommunikation und generell das grosse Engagement für unsere Stadt werden offenbar von der Bevölkerung geschätzt, was dazu führt, dass die Bürgerlichen wenig Angriffsflächen finden, um an seiner Arbeit herumzunörgeln.

Und nicht zuletzt empfinden wir als sehr positiv, dass das Experiment «Präsidiumskollektiv» aus unserer Sicht recht gut funktioniert. Innerhalb des Kollektivs bestehen eine konstruktive Zusammenarbeit und eine gute Vertrauensbasis. Für einige Koordinationsfehler, die vor allem zu Beginn entstanden sind, möchten wir uns hier nochmals entschuldigen.

Als Tiefpunkt der politischen Arbeit ist sicher die Ablehnung des Kunstmuseums durch das Volk zu werten. Es ist uns nicht gelungen, mit genügend Überzeugung gegen die verschiedenen Partikularinteressen aufzutreten, die in ihrer Summe zur Ablehnung geführt haben. Wir müssen uns bei künftigen ähnlichen Vorlagen besser überlegen, wie wir es verkaufen, dass man ein Projekt, an welchem die meisten Stimmenden 80% gut finden und bei 20% aus individueller Sicht noch Verbesserungsbedarf besteht, annehmen sollte, weil es nie eine Lösung gibt, die alle zu 100% zufrieden stellt.

Für viele von uns anstrengend waren einige Aspekte in der Arbeit in der GL. Termin- und Aufgabenverbindlichkeit wurden nicht von allen gleichermassen solidarisch interpretiert, was wenig motivierend war, um es vorsichtig auszudrücken. Nicht zuletzt diese Erfahrung hat dazu geführt, dass wir mit allen GL-Mitgliedern Gespräche geführt haben, um zu sondieren, wer künftig Zeit, Energie und den Willen hat, aktiv mitzuwirken, was zu einigen Wechseln führen wird. Diese Gespräche waren weitgehend konstruktiv, so dass wir bezüglich der Arbeit in der GL mit Zuversicht ins neue Geschäftsjahr starten. Und sicher noch weiter motivierte Kräfte suchen werden.

Das Präsidiumskollektiv freut sich über jede Rückmeldung, sei es Kritik oder Lob. Bitte sagt uns, was wir besser machen können. Wir haben viel gelernt und schauen auf ein bewegtes letztes Amtsjahr zurück und sind motiviert, engagiert in ein neues zu starten. Und es stimmt uns mehr als zuversichtlich, dass wir an den letzten Anlässen wieder vermehrt altbekannte und erfahren Genossen*innen begrüssen konnten, welche die neuen Gesichter ideal ergänzen.

→ Bericht wurde einstimmig angenommen.

b. Bericht der Fraktion

Florian E. stellt den Bericht aus dem Präsidium SP Olten vor:

Seit letzter GV gab es 8 Parlamentssitzungen. Im Mai und Juni stehen uns noch 2 Doppelsitzungen bevor. Der Rhythmus wurde also etwas erhöht, dadurch konnten wir einen Grossteil der Vorstösse abarbeiten. Durch die Parlamentsberichte nach jeder Sitzung versuchen wir euch die Parlamentsarbeit transparent näher zu bringen. Diese stehen auch anderen Interessierten offen, falls ihr also angesprochen werdet auf das Parlament: schickt mir doch die E-Mail Adressen!

Die Zusammensetzung der Fraktion hat sich verändert: Lea Jäggi ist zurückgetreten, für sie ist Claudia Weber-Schmid nachgerückt. Bei der JSP ist Simea Fürst zurückgetreten, dafür ist nun Timo Probst dabei. Anna-Lea November bis März wegen Schwangerschaft abwesend.

Das aktuelle Fraktionspräsidium setzt sich aus Cécile Send von der JSP und mir zusammen. Christine hat sich nach 5 Jahren aus dem Co-Präsidium zurückgezogen. Danke Christine für deine Arbeit, ich habe die Fraktion immer sehr gerne mit dir geleitet. Zum Glück bleibt sie der Fraktion weiterhin erhalten.

Vorstösse:

- Auftrag Christine von Arx (SP/JSP) betr. Ruftaxi Schöngrund
- Auftrag Fraktion SP/JSP, Christine von Arx, betr. Co-Stadtpräsidium
- Interpellation Cécile Send (SP/JSP) betr. Obdachlosigkeit in der Stadt Olten und Sozialregion
- Auftrag Christine von Arx (SP/JSP) betr. Gespräch mit der Bürgergemeinde Olten
- Auftrag (Parlamentarischer Antrag) Christine von Arx (SP/JSP) betr. Ergänzung des Geschäftsreglements: Abschreibung von Aufträgen
- Auftrag Luisa Segessenmann & Florian Eberhard (SP/JSP) betr. Sexuelle Gesundheit erhöhen
- Auftrag Luc Nünlist und Florian Eberhard (SP/JSP) betr. Markthalle für Olten/Rückzug

Die Vorstösse wurden vom Gesamtstadtrat grösstenteils zur Ablehnung empfohlen, einige haben wir aber trotzdem im Parlament durchgebracht.

Wichtigste Geschäfte:

- Zusatzkredit Vorprojekt Stadtteilverbindung Hammer
- Finanz- und Investitionsplan
- Budget: Fraktion sehr aktiv, bei Teuerungsausgleich
- Stellenerhöhungen Werkhof & Amt für Kinder- und Erwachsenenschutz
- Statuten Städtische Betriebe Olten, Teilrevision betr. Nachhaltigkeit

Kaum grosse Würfe in diesem Jahr. Frist für Umsetzungs- oder Prüfungsbericht von einigen unserer Vorstösse ist abgelaufen, trotz teilweise einstimmiger Überweisung bisher nichts passiert.

Die Arbeit macht sehr Spass, die Fraktion ist an ihrer Aufgabe sehr am Wachsen und ist als DIE wahrnehmbare Stimme im Parlament wahrnehmbar.

Die Fraktion führte eine Retraite zur internen Zusammenarbeit sowie zur Förderung des Langsamverkehrs durch. Ausserdem verfassen Mitglieder der Fraktion immer wieder NOZ-Kolumnen. Wenn ihr diese lest, dürft ihr den Verfasser:innen gerne Rückmeldung geben.

Aktuell wird das Thema Kunstmuseum intensiv diskutiert, die Fronten scheinen aber aktuell sehr verhärtet zu sein.

➔ Der Bericht wurde einstimmig angenommen.

c. Bericht des Stadtrates

Thomas M. stellt den Bericht aus dem Präsidium SP Olten vor:

Gerne berichten wir Euch über das vergangene Amtsjahr. Traditionell ist es nicht ganz deckungsgleich mit dem Kalenderjahr 2022.

Stadtentwicklung

Mit den Projektierungskrediten für den neuen Bahnhofplatz und das neue Schulhaus im Kleinholz wurden zwei entscheidende Weichenstellungen für die Stadtentwicklung vorgenommen. Während es sich beim Bahnhofplatz um ein Projekt handelt mit dem Olten seine Stellung als Drehscheibe des regionalen

öffentlichen Verkehrs ausbauen will, geht es beim neuen Schulhaus samt Dreifachturnhalle um eine Anlage, die der Ortsbevölkerung und den Vereinen zugutekommt. Neu in die Planungsphase aufgenommen wurde die Stadtteilverbindung Hammer kombiniert mit dem Multiprojekt der SBB am Bahnhof Hammer. Einen dringlichen Planungskredit hat das Parlament Ende 2022 gesprochen.

Andere Projekte betreffen die Sanierungsarbeiten in der Badi und die lange gewünschte Attraktivierung des Ländiwegs. Letzterer konnte im November der Öffentlichkeit übergeben werden. Am 12. Mai ist ein Einweihungsfest mit einem farbigen Wasserspiel und der neuen Buvette vorgesehen. Zu erwähnen ist weiter der neue vom Stadtrat genehmigte Gestaltungsplan Olten SüdWest. Allerdings läuft hier ein Rechtsmittelverfahren beim Bundesgericht. Wir erwarten im Verlaufe des laufenden Jahres einen Entscheid. Parallel verhandeln wir mit der Grundeigentümerschaft über die Finanzierung. Im Mai vergangenen Jahres wurde das räumliche Leitbild der Stadt Olten vom Parlament bewilligt und ein Rahmenkredit für die eigentliche Ortsplanung gutgeheissen.

Schule, Kinder

Das neue Schulhaus Kleinholz kommt gut voran. Dank milden Temperaturen konnte der Rohbau weitgehend abgeschlossen werden. Die Bauteuerung ist spürbar, aber noch im genehmigten Rahmen. Im Mai ist eine öffentliche Baustellenführung vorgesehen.

Klima, Mobilität, Verkehr und Energie

Klima.

Der Stelleninhaber der Fachstelle Energie, Umwelt, Klima bringt sich in viele Dossiers ein und hat auch bei den Distelgesprächen seinen «Arbeitsplan» vorgestellt. Positiv ist zu erwähnen, dass das Thema Nachhaltigkeit nun in die neuen Statuten der sbo eingeflossen ist. Nach zähem Ringen konnte ein Kompromiss gefunden werden.

Mobilität.

Der Bahnhofquai ist die Hauptschlagader des motorisierten Verkehrs in Olten. Die dort vom Kanton in Angriff genommenen Sanierungsarbeiten führten sofort zu Staus und zu einer massiven Zunahme des Schleichverkehrs in den Quartieren. Vor allem im Säliquartier, wo schon lange vorher Massnahmen gefordert worden waren, wuchs der Unmut der Anwohnerinnen und Anwohner. Der Stadtrat entschloss sich dann zu einer Lösung mit Barrieren, die gewisse Verbindungen unterbrechen. Im Frühling 2022 wurden die definitiven Verkehrsmassnahmen publiziert; es gab keine Einsprachen.

Olten beteiligt sich am Projekt «GEHsund – Städtevergleich Fussverkehr» von umverkehR, Fussverkehr Schweiz und der Ostschweizer Fachhochschule. Beim Fussverkehr schneidet die Stadt Olten recht gut ab, beim Veloverkehr bestehen klare Defizite. Hier wird mit Unterstützung des Bundes ein Masterplan Velo in Angriff genommen.

Energie.

Im Zuge der Energiesparmassnahmen hat die Stadt auf das Anleuchten von Stadtturm, Kirchen usw. verzichtet und die Raumtemperatur in den öffentlichen Gebäuden reduziert. In der Schützi, im Bifang und am Amthausquai sind weitere öffentliche Ladestation für E-Autos in Betrieb genommen worden. Ein Pilot zur Errichtung von Ladestationen an Kandelabern für Steckerfahrzeuge bei der sbo ist bewilligt. Eine Machbarkeitsstudie für den Ersatz der gasbetriebenen Wärmezentrale Hübeli wurde erstellt und ein Wärmeverbund mit dem

Kanton im Bifang planerisch sichergestellt. Weitere Gebiete für eine Fernwärme wurden durch die sbo ausgeschrieben.

Soziales

Mit dem Krieg in der Ukraine sind viele Flüchtende in die Schweiz gekommen. Für die Aufnahme von ukrainischen Flüchtenden wurden rund ein Dutzend Wohnungen durch die Sozialregion angemietet und eine Anlaufstelle bei der Stadt definiert. Mit der Pro Senectute wurde gemeinsam eine Befragung der älteren Menschen durchgeführt, ein virtuelles Treffen als Live-Stream abgehalten.

Gesundheit

Zu erwähnen sind auch die vielen Beschlüsse, die es wegen der Corona-Pandemie zu treffen gab. Hier handelte es sich in erster Linie um Fragen der Durchführung bzw. meistens der Nichtdurchführung von grossen öffentlichen Anlässen, von Schutzkonzepten usw. Die Stadt hat alle Arbeitsverträge und Leistungsvereinbarungen erfüllt, auch wenn hin und wieder das Gegenteil kolportiert wird. Die Beiträge fürs Cultibo, Volière und Tanz in Olten wurden auf Antrag des Stadtrats sogar erhöht.

Kultur

Aus dem Bereich Kultur ist zu vermelden, dass der Stadtrat entschied, das Kunstmuseum an der Kirchgasse zu belassen und für den Um- bzw. Neubau einen Projektwettbewerb lanciert hat. Im September 2022 ist der entsprechende Projektierungskredit allerdings an der Urne gescheitert. Mit einer Begleitkommission soll eine tragfähige Lösung gefunden werden. Die Gebäulichkeiten an der Kirchgasse weisen einen dringenden Sanierungsbedarf auf. Im vergangenen Jahr wurden die Jugend- und Stadtbibliothek organisatorisch zusammengeführt; beim Stadtarchiv konnte eine neue Leiterin rekrutiert werden. Im Juli können wir wieder ein Schulfest durchführen und das 30-jährige Bestehen der Städtepartnerschaft mit Altenburg (DEU) feiern.

Gesellschaft / Frauen im öffentlichen Raum

Das Wirken von Frauen im öffentlichen Raum soll auch in Olten sichtbarer gemacht werden. Jüngstes Beispiel ist die Einweihung des Platzes Metzina Wächter. An der 1. August-Feier wurde die erste Schweizer Astrophysikerin in einem Talk von Marion Rauber befragt. An die Gewalt gegen die Frauen erinnert eine rote Bank auf dem Sockel der Stadtkirche.

Zusammenarbeit mit Nachbarn, Wirtschaft und Kantonsräten

Dem Stadtrat ist der Austausch mit den Nachbargemeinden sehr wichtig. Mit Aarburg und Trimbach finden regelmässige Treffen statt. Im Januar fand ein Austausch mit Dulliken statt, Ende Mai mit Starrkirch-Wil. Im Rahmen des Regionalvereins Olten-Gösigen-Gäu trifft sich der Stadtpräsident regelmässig mit den Nachbargemeinden in der Amtei. Der Austausch mit der Wirtschaft findet mit regelmässigen Firmenbesuchen statt in Kooperation mit der kantonalen und regionalen Wirtschaftsförderung. An regelmässigen Treffen mit dem Gewerbe werden die Bedürfnisse des Gewerbes aufgenommen. Auf eine zusätzliche Kartonsammlung verzichten wir auf Kapazitätsgründen beim Werkhof. Erstmals hat im September 2022 ein Treffen mit den 13 Kantonsräten aus der Stadt stattgefunden. Es ist dem Stadtrat ein Anliegen, den Austausch innerhalb dieser Gruppe zu pflegen und die kantonale Politik auf städtische Thematiken zu sensibilisieren. In diese Richtung geht auch das Engagement im Gemeindeverband durch Thomas Marbet als Vizepräsident.

Städtisches Personal

Kontakt mit dem Personalverband konnte intensiviert werden; und die Betriebskommission reaktiviert. Mit der Genehmigung des Budgets 2023 konnte ein Teuerungsausgleich von 2% erzielt werden und zusätzliche Stellen in der Sozialdirektion, im Werkhof und bei den Schulleitungen geschaffen werden. Die Mitarbeiterzufriedenheitsanalyse hat allerdings auch Lücken bei der Personalentwicklung und im internen Informationsaustausch aufgezeigt. Als Sofortmassnahme werden monatlich Personalnews (wie Eintritte, Beförderungen usw.) an alle Mitarbeitenden elektronisch versandt.

Und noch dies

Im Wahljahr 2021 ist es gelungen, die Mehrheit der linken, fortschrittlichen Kräfte in unserer Exekutive auszubauen. Wir sehen dieses Resultat einerseits als Anerkennung für die pragmatische Politik der letzten Jahre und als Herausforderung für die nun stärker gewordene linke Mehrheit, ihre Anliegen bei den Wählerinnen und Wählern besser zu verankern.

Leider mussten wir auch Rückschläge verzeichnen, das Referendum gegen das Budget 2022 wurde angenommen, damit verbunden auch eine Steuererhöhung auf kommunaler Ebene abgelehnt. Hingegen konnte ein langjähriges SP-Anliegen zur Entlastung der kleinen und mittleren Einkommen auf Kantonsebene angenommen. Die Stadtkasse wird dies ab 2023 jährlich mit 1,6 Mio. Franken belasten.

Wir schliessen mit der Feststellung, dass es das Engagement aller braucht, der Vertreterinnen und Vertreter im Stadtparlament, und unseren Parteien, wenn es darum geht, linksgrüne Projekte umzusetzen. Wenn wir zögerlich sind, nur halbherzig mitmachen, weil eine Vorlage nicht in allen Punkten unseren Idealen entspricht, dann werden wir wenig erreichen.

➔ Bericht wurde einstimmig angenommen.

d. Bericht des Bürgerrates

Ruedi M. stellt den Bericht des Bürgerrates vor:

Neben vielen kleinen Geschäften standen drei Themen im Vordergrund: die regelmässigen Einbürgerungen, das Altersheim Weingarten und der Restaurantbetrieb auf der Frohburg.

Die Einbürgerungen verliefen weitgehend problemlos.

Zum Altersheim Weingarten gibt es zwei Themenkreise: erstens die bauliche Erweiterung und Aufwertung. Da sind die Bewilligungsverfahren noch nicht ganz abgeschlossen, aber offenbar auf gutem Weg. Zweitens die Personalprobleme: Da gab es weitere Turbulenzen, über welche auch in der Presse ausführlich berichtet wurde. Zurzeit scheint sich die Lage etwas zu beruhigen. Das Heim wird interimistisch durch unsere kantonale Co-Präsidentin Nadine Vögeli geführt.

Die Erneuerung des Restaurants und des Hotels auf der Frohburg ist weitgehend abgeschlossen. Der Betrieb wird am 27. Mai 2023 eröffnet. Als Pächter waltet FeuSuisse, die auch ihren Firmensitz auf dem Berg hat. Alle Anlagen sind rundum erneuert und die Zimmer sind einfach aber ansprechend eingerichtet. Eine Knacknuss bildet nach wie vor die Parkplatzfrage. Formal sind die Parkplätze beim Restaurant ausschliesslich der Gäste des Restaurants vorbehalten. Während der Schliessung wurden sie aber vor allem durch Schüler und Angestellte der ansässigen Betriebe benutzt. Es ist nicht ganz einfach, in der Jura-Schutzzone zusätzliche Parkplätze zu erstellen.

In diesem Jahr wird uns unter anderem das an die Ringmauer beim Hexenturm angebaute Gebäude am Oberen Graben beschäftigen. Ein anstehender Mieterwechsel soll genutzt werden, um die notwendige Sanierung vorzunehmen. Mit der Sanierung dieses Hauses sind dann die 4 nebeneinanderliegenden Gebäude der Altstadt, die der Bürgergemeinde gehören, auf einem guten Stand.

Eine nicht alltägliche Geschichte war die Restaurierung des Tores zum Hof zwischen dem Bürgerhaus und dem Terminus. Obwohl mitten in der Stadt gelegen, wird es kaum zur Kenntnis genommen. Es lohnt sich aber, das fachmännisch restaurierte grosse Tor beim Vorbeigehen einmal genauer anzuschauen!

→ Der Bericht wurde einstimmig angenommen.

e. Rechnung 2022, Revisionsbericht, Genehmigung, Entlastung GL
Stephan B. stellt die Jahresrechnung von 2022 vor.

Spenden Wahlen im Jahr 2022 fälschlicherweise nochmals budgetiert, sowie leicht rückläufige Mitgliederbeiträge erwirken einen negativen Abschluss. Buchhalterische Effekte, da teilweise Mandatsabgaben in den Mitgliederbeiträgen verbucht waren. Im Jahr 2023 wird es einen Spendenaufruf geben.

Per 31.12.2022 waren es 149 Mitglieder:innen davon 192 reguläre Mitglieder:innen, SP/Juso Doppelmitglieder:innen 2 und 70 Sympathisant:innen. Zudem gab es 13 Eintritte sowie 14 Austritte.

Bericht der Rechnungsrevision an der Generalversammlung von Dieter U. und Stefan F. Als gewählte Rechnungsrevisoren haben wir am 22. März 2023 die Jahresrechnung der SP Olten für das Jahr vom 1. Januar bis am 31. Dezember 2022 mit einer Bilanzsumme von Fr. 35'071.34 und einem Verlust von Fr. 8'414.42 geprüft. Den Ausgangspunkt für die Prüfung bildete die von der Generalversammlung 2022 genehmigte Bilanz per 31.12.2021.

Die Jahresrechnung 2022 prüften wir aufgrund von Stichproben und Analysen. Bilanz und Erfolgsrechnung für das Jahr 2022 stimmen mit der Buchhaltung überein. Nach unserer Beurteilung entsprechen die Buchführung und die Jahresrechnung den gesetzlichen und statutarischen Vorschriften.

Wir beantragen der Vereinsversammlung, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen und den Organen Décharge zu erteilen.
Olten, 23. Mai 2023

Die Rechnungsrevisoren Dieter Ulrich und Stefan Füzi

→ Keine Rückfragen, Bericht und Rechnung werden einstimmig angenommen.

f. Mitgliederbeiträge und Mandatsabgaben 2023

Es werden keine Änderungen beantragt. Es gibt keine Einwände.

g. Budget 2023

Stephan B. stellt das Budget 2023 vor. Es wurde weniger für Veranstaltungen budgetiert. Der grösste Ausgabenpunkt sind die Rücklagen für die Wahlen. Der Rest ist im üblichen Rahmen.

→ Wurde einstimmig angenommen.

- h. Wahl der Geschäftsleitung
Zur Wahl der Geschäftsleitung stellen sich: Stephan Bielser, Claudia Schmid Weber, Ruedi Moor, Christine von Arx, Laura Kunz, Melissa Aerni von Amtes wegen sind dabei: Thomas Marbet, Marion Rauber, Florian Eberhard, Tamara Hermann
➔ Die Geschäftsleitung wird einstimmig gewählt.
- i. Wahl des Präsidiums als Präsidiumskollektiv
Für das Präsidiumskollektiv stellen sich folgende Mitglieder:innen zur Wahl: Ruedi Moor, Claudia Schmid Weber, Laura Kunz, Stephan Bielser, Melissa Aerni
➔ Das Präsidiumskollektiv wird einstimmig gewählt.
- j. Wahl der Revisor*innen
Für die Wahl als Revisoren stellen sich Didi Ulrich und Stephan Füzi zur Wahl.
➔ Die Revisoren werden einstimmig gewählt.

5. Ehrungen, Todesfälle, Verabschiedungen, Gratulationen

Ehrungen

Ehrungen

Rita Lanz und Peter Gomm ehrt die diesjährigen Jubilare:

- Walter Jost 60 Jahre SP
- Silvia Forster 50 Jahre SP
- Martin Straumann 50 Jahre SP

Vielen Dankt für eure aller langjähriges Engagement für die SP und vielen Dank an Rita L. und Peter G., für eure Vorbereitung und tollen Dankensworte an die Jubilare.

Todesfälle

Marianne Straumann – hätte ihr 50 Jahre Jubiläum gefeiert dieses Jahr

Verabschiedungen

Lea Jäggi, Austritt aus dem Gemeindeparlament
Luc Nünlist, Austritt aus der Geschäftsleitung SP Olten
Anna-LeaENZler, Austritt aus der Geschäftsleitung SP Olten
Ronny Rickli, Austritt als Vizepräsident Wahlbüro
Stephan Bielser, Austritt aus der Rechnungsprüfungskommission

Gratulationen

Claudia Schmid Weber, Gemeinderätin
Simon Gomm gewählt als Vizepräsident Wahlbüro
Didi Ulrich gewählt für Rechnungsprüfungskommission
Daniela Minikus und Thomas Marbet nominiert für die Nationalratswahlen 23

6. Allgemeiner Teil

- a. Daniel Lehmann - Fachstelle Energie, Klima und Umwelt der Stadt Olten
Marion R. stellt Daniel L. vor.

24. November 2021 ist der Bericht und Antrag des Stadtrates im Gemeindeparlament. Daniel hat die Stelle im Jahr 2022 angetreten.
Ein grosser Inhalt ist das Regierungsprogramm 2021 – 2025 eines der Visionenpunkte betrifft ihn am Meisten Stadt der Nachhaltigkeit.

- b. Anträge der Mitglieder
Es gibt keine Anträge der Mitglieder.

7. Diverses

Stephan B. stellt die neue Webseite der SP Olten vor. Und verdankt diese bei Laura Kunz, für die tolle und grosse Arbeit.

Anlässe

- 1. Mai Feier, Umzug beginnt um 13:30 Uhr
- 13. Mai Velotour für ein JA zum Klimaschutz
- 19. Mai Eröffnung Ländiweg
- 27. Mai Eröffnung Restaurant/Hotel Frohburg
- 31. August Anlass mit der Stadtgärtnerei um 16:00 – 18:00 Uhr

Wir suchen ein Ersatzmitglied für das Wahlbüro (bei den Wahlen wird je nach dem Samstags und Sonntags gezählt), und ein reguläres Mitglied und ein Ersatzmitglied für den ZAO (Zweckverband Abwasserregion Olten) max. 2 Sitzungen pro Jahr.

Andras Stülcken stellt sich zur Verfügung.

8. Apéro und gemütlicher Austausch – Verabschiedung

Das Ende der GV und Beginn des Apéro: 21:33 Uhr.

9. Beilagen

- Präsentation GV
- Bilanz
- Erfolgsrechnung
- Revisionsbericht
- Budget